



SEHT
WELCH
EIN
MOMENT
SICH

KATHARINEN⁺PASSION 2024

Seht, welch ein Mensch

Ecce homo – seht welch ein Mensch. Gefoltert, mit Dornenkrone und Purpurmantel verhöhnt, führt Pilatus Jesus zur Menge hinaus und spricht: seht, welch ein Mensch! (Joh. 19, 5)



Jesus – wahrer Mensch und wahrer Gott. In seiner Passion zeigt Jesus sich ganz als Mensch, liebend, feiernd, betend, leidend, hoffend.

Seht, welch ein Mensch 2024: geschunden, gedemütigt, ausgebombt, verletzt – in so vielen Orten dieser Welt.

In der katharinen+passion 2024 wollen wir dem Menschen Jesus nachspüren – und zugleich wahrnehmen, wie er die Enge der menschlichen Gefühle durchbricht.

Passionsandachten beleuchten unterschiedliche Gefühle, die Jesus während seiner Passion erfährt.

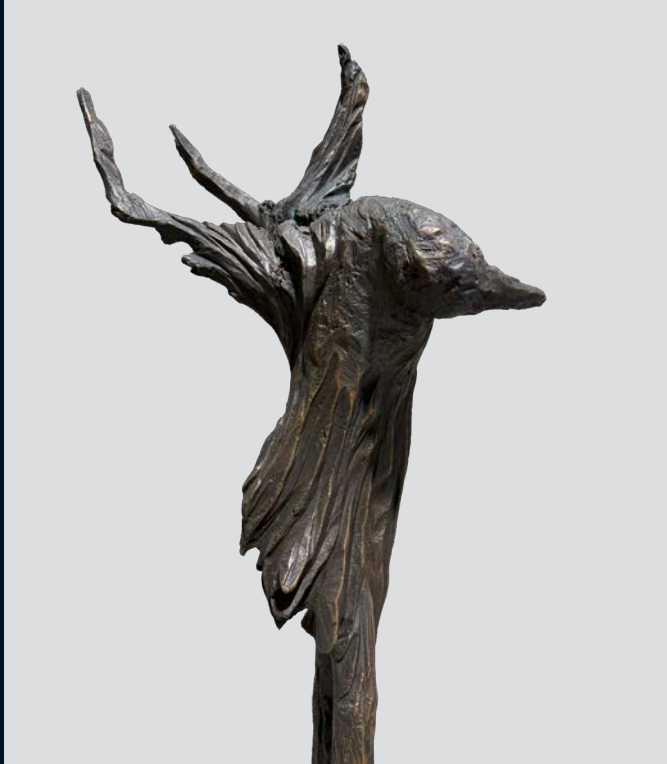
Skulpturen aus der Serie Seelenvögel von Gabriele von Lutzauspiegeln und brechen die Wahrnehmung von Menschlichkeit. Entstanden ist die Serie als Reaktion auf das Massaker von Norwegen vom Juli 2011. Die Skulpturen zeigen die Vögel in ganz unterschiedliche Gesten, die Gefühle angesichts von Gewalt und Ohnmacht spiegeln.

Die Johannespassion von Georg Philipp Telemann „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“ zeigt die zerbrochene Menschlichkeit Jesu in barockem Gewand.

Katharinen+passion 2024 ein Blick auf den Menschen werfen, den Menschen in Bedrängnis, den Menschen am Kreuz, den Menschen in uns selbst.

Eine herzliche Einladung,
Ihr Stadtkirchenpfarrer Dr. Olaf Lewerenz

GABRIELE VON LUTZAU SEELENVÖGEL



Gabriele von Lutzau, 1954 in Wolfsburg geboren, arbeitet seit Mitte der 1980er Jahre als Bildhauerin. Sie wohnt in Michelstadt/Odenwald und hat diverse Ausstellungen von Berlin über Jerusalem bis nach Shanghai gehabt. Sie arbeitet mit der Kettensäge und Flammenwerfer. Ein Teil ihrer Skulpturen hat sie als Bronze gießen lassen.

Zur Erinnerung an die Opfer in Oslo und als Reaktion auf das Massaker auf der norwegischen Insel Utoya 2011, bei dem der Rechtsextremist Anders Breivik 77 Menschen tötete, schuf die Bildhauerin Gabriele von Lutzau eine Serie von 77 Seelenvögel.

„Die Macht der Leichtigkeit, der Liebe und der Lust am Leben gegen die Macht des Terrors, des Todes und der Fesseln der Welt“ So v. Lutzau als Motivation ihrer Arbeit.

Für die katharinen+passion 2024 wurden einige der Seelenvögel ausgesucht und im Altarraum platziert. Die dargestellten Raben spiegeln in ihrer Gestik das Passionsgeschehen in der Ambivalenz aus Todessymbolik und Fürsorge. Sie werden dabei Sinnbilder für Jesus und seine Passion.



In der christlichen Symbolik steht der Rabe meist für Tod, öfter ist er auf Kreuzigungszenen dargestellt. Auch in der nordischen Mythologie finden sich Raben, besonders Munin und Hugin als Begleitvögel von Odin (Wotan). Im Mittelalter galten sie als Begleiter von Hexen.

Die ausgestellten Raben haben alle sehr individuelle Gesten, in ihnen spiegeln sich unterschiedliche Gefühle wider wie sie sich auch in der Passion Jesu finden.

Vernissage und Begegnung mit Gabriele von Lutzau am Donnerstag, 15. Februar 19 Uhr.

Zu besichtigen während der üblichen Öffnungszeiten der Kirche.

PASSIONSANDACHTEN

„SEHT – WELCH EIN MENSCH“

Einzelne Abschnitte der Leidensgeschichte Jesu lenken unseren Blick auf ganz unterschiedliche Gefühle, die Jesus in seiner Passion erlebt. Mit Musik aus „Das Wohltemperierte Clavier“ Teil I+II von J.S. Bach (1685-1750) und der „Johannespassion 1745“ von G. Ph. Telemann (1681-1767) Studierende der HfMuDK Frankfurt
Klaus Eldert Müller, Cembalo und Orgel

Mittwoch, 14. Februar, 18 Uhr

„DER LIEBENDE JESUS“ + LUKAS 7,36-50

Liturgie: Pfarrer Dr. Dietrich Neuhaus

Arie (Bass) „Erhöre, Vater, dies Verlangen, damit dein Sohn zum Tode geht“

Mittwoch, 21. Februar, 18 Uhr

„DER WÜTENDE JESUS“ + LUKAS 19,45-48

Liturgie: Pfarrerin Dr. Gita Leber

Arie (Sopran) „Verdorrst du nicht, du frevelhafte Hand?“

Mittwoch, 28. Februar, 18 Uhr

„DER FEIERNDE JESUS“ + LUKAS 22,7-21

Liturgie: Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier

Arie (Alt) „Stirb dann ohne dein Verschulden, stirb für uns den Tod zu dulden“

Mittwoch, 6. März, 18 Uhr

„DER HOFFENDE JESUS“ + LUKAS 22,39-45

Liturgie: Prädikantin Dore Struckmeier-Schubert

Arie (Alt) „Ein Wanderer, dem in finsterner Nacht nah um sein Haupt ein plötzlich Donner kracht“

Mittwoch, 13. März, 18 Uhr

„DER HEILENDE JESUS“ + LUKAS 22,47-53

Liturgie: Pfarrerin Lisa Neuhaus

Arie (Sopran) „Soll mir's zu bitter dünken, den herben Kelch zu trinken“

Mittwoch, 20. März, 18 Uhr

„DER VERLASSENE JESUS“ + LUKAS 22,54-62

Liturgie: Bruder Bernd Kober

Arie (Alt) „O wie tief bist du gefallen; aber doch versinke nicht“

Mittwoch, 27. März, 18 Uhr

„DER LEIDENDE JESUS“ + LUKAS 23,32-46

Liturgie: Pfarrer Dr. Olaf Lewerenz

Arie (Alt) „O wie brichst du mir das Herz, Jesu, welch ein Schmerz, dich also zu sehen!“

Gründonnerstag, 28. März, 18 Uhr

GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL

Liturgie und Predigt: Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier

Orgel: Klaus Eldert Müller

KARFREITAG, 29. MÄRZ, 10 UHR

GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL

Liturgie und Predigt: Kirchenpräsident Dr. Dr. Volker Jung

Musik im Gottesdienst: „Die sieben Worte Jesu am Kreuz“ von Heinrich Schütz

Kantorei St. Katharinen und Soli

Telemann-Ensemble

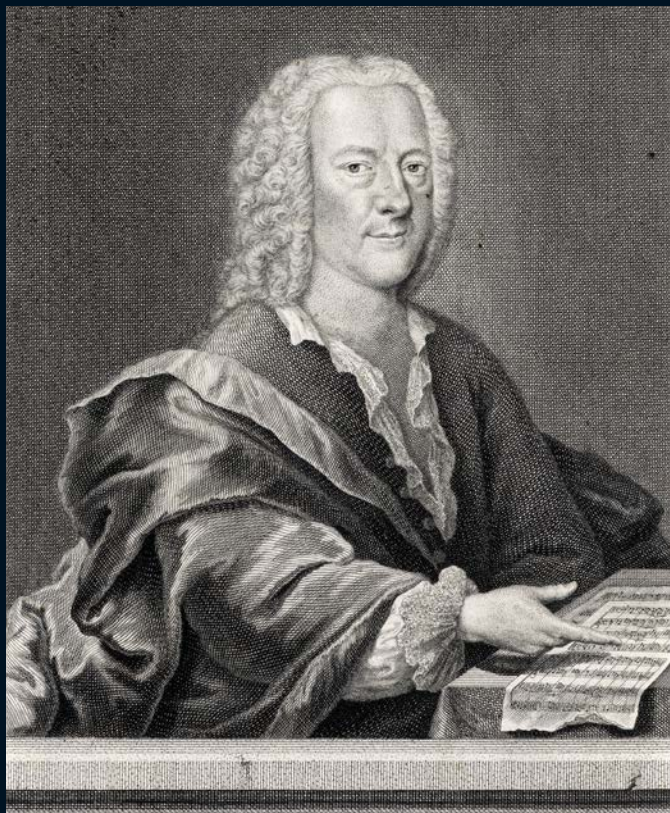
Klaus Eldert Müller, Leitung und Orgel

KARFREITAG, 29. MÄRZ, 18 UHR

DIE PASSION

Lesungen: Pfarrerin Dr. Gita Leber, Lesungen

Orgel: Klaus Eldert Müller



GEORG PHILIPP TELEMANN (1681–1767),

JOHANNESPASSION „EIN LÄMMLEIN GEHT UND TRÄGT
DIE SCHULD“ VON 1745, TWV 5:30

Telemann komponierte in seiner Hamburger Zeit 46 liturgische Passionen. Hierfür verwendete er die Passionserzählungen der vier Evangelisten, die jeweils individuell um neu gedichtete Betrachtungen erweitert wurden. Im Rahmen der **katharinen+passion 2024** erklingt die Johannespassion „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“.

Bildnis von Georg Philipp Telemann, Kupferstich von Georg Lichtensteger

Donnerstag, 29. Februar, 18 Uhr

MUSIKALISCH-THEOLOGISCHE EINFÜHRUNG IN DAS WERK

Dr. Margrit Frölich, Evangelische Akademie Frankfurt
Dr. Olaf Lewerenz, Pfarrstelle für Stadtkirchenarbeit an St. Katharinen
Klaus Eldert Müller, Organist und Kantor an St. Katharinen
Prof. Dr. Daniela Philippi, Institut für Musikwissenschaft, Goethe-Universität
Frankfurt und Vorsitzende der Frankfurter Telemann-Gesellschaft
Musiker*innen

Ort: Evangelische Akademie Frankfurt
Eintritt frei

Kooperation:
Frankfurter Telemann-Gesellschaft e.V.
Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Musikwissenschaft
Kirchenmusik und Pfarrstelle für Stadtkirchenarbeit an St. Katharinen
Pfarrstelle für Stadtkirchenarbeit an der Alten Nikolaikirche / St.
Paulsgemeinde

Sonntag, 10. März, 18 Uhr

GEORG PHILIPP TELEMANN „JOHANNESPASSION“ (1745)

Ort: St. Katharinenkirche

Annemarie Pfahler, Sopran
Melinda Paulsen, Alt
Richard Resch, Tenor
Matthias Horn, Bass
Kantorei St. Katharinen
Telemann-Ensemble
Klaus Eldert Müller, Leitung

Eintritt 10-30 € Tickets unter frankfurtticket.de und an der Abendkasse

KATHARINEN+PASSION 2024

MIT LEIB, GEIST UND SEELE – DIE EIGENE KÖRPERLICHKEIT ERFAHREN EIN FASTENPROJEKT VOM 8.-12. MÄRZ

Fasten: Körper, Geist und Seele entschlacken und erneuern.
Bruder Bernd (Liebfrauen) und Olaf Lewerenz bieten einen Fastenkurs an. Nach einem Tag Entlastung wird 5 Tage gefastet und dann drei Tage wiederaufgebaut. Nach einem Vortreffen am 28. Februar trifft sich die Gruppe während des Fastens jeden Abend um 18 Uhr zu einer Andacht in der Liebfrauenkirche und danach zum Austausch über die eigenen Erfahrungen.

Bei Interesse bitte melden bei:
Bruder Bernd: rektor@liebfrauen.net oder
Stadtkirchenpfarrer Olaf Lewerenz: Olaf.Lewerenz@ek-ffm-of.de



Karten für kostenpflichtige Veranstaltungen gibt es, sofern nicht anders angegeben, zzgl. VVK bei www.frankfurtticket.de und ggf. an der Abendkasse.

Mögliche Änderungen im Veranstaltungsprogramm finden Sie unter www.st-katharinengemeinde.de → Stadtkirchenarbeit → aktuelle Veranstaltungen

Die St. Katharinenkirche liegt an der Frankfurter Hauptwache, im Herzen der Innenstadt. Sie ist per S- und U-Bahn über die Haltestelle Hauptwache erreichbar. Von der Haltestelle sind es nur wenige Minuten Fußweg zur Kirche.

Der Zugang von den Bahngleisen bis zur Kirche ist barrierefrei.

VisdP: Pfarrer Dr. Olaf Lewerenz, Evangelisches Stadtdekanat,
Kurt-Schumacher-Straße 23, 60311 Frankfurt am Main

Wenn Sie Interesse haben, über ausgewählte Veranstaltungen der Stadtkirchenarbeit an St. Katharinen informiert zu werden, dann schreiben Sie einfach eine Mail an:

olaf.lewerenz@ek-ffm-of.de

Vielen Dank!